



Hinweise für die Durchführung einer Technischen Besprechung für Handballspiele in der Verbandsliga der Männer im Handball-Verband Berlin e.V.

In der Verbandsliga Männer wird verpflichtend 45 Minuten vor Spielbeginn eine Technische Besprechung durchgeführt, entweder in der Umkleidekabine der Schiedsrichter oder in einem sonst in der Sporthalle befindlichen, geeigneten Raum. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, ist Treffpunkt die SR-Kabine. Eine gesonderte Einladung/Aufforderung erfolgt nicht.

Die Technische Besprechung dient der zeitgerechten Klärung der spieltechnischen Voraussetzungen bzw. dazu, festgestellte bzw. eventuell noch bestehende Mängel in der verbleibenden Zeit rechtzeitig bis zum Spielanpfiff abstellen zu können. Alle Beteiligten erhalten dadurch zeitgerecht Klarheit. Es können damit zusätzliche unnötige Umstände bzw. Anspannungen in der verbleibenden Spielvorbereitung aller Beteiligten vermieden werden, alle Beteiligten gewinnen so mehr Zeit für ihre eigene effektive Spielvorbereitung.

In der nachfolgenden Aufzählung werden sich unter Umständen auch Punkte wiederfinden, deren Realisierung sich möglicherweise nur nach den örtlichen Gegebenheiten bzw. Möglichkeiten der Vereine richten kann bzw. deren Erfüllung von ihnen auch nur bedingt im Rahmen der Zurverfügungstellung der Sporthalle durch die Sportämter geleistet werden kann.

An der Technischen Besprechung nehmen verpflichtend teil:

- Beide Schiedsrichter/innen (Regel 17:3)
- Zeitnehmer/in - Sekretär/in (HVB-Richtlinien Z/S)
- Heimverein Offizielle/r A (MV)
- Gastverein Offizielle/r A (MV)
- Optional, soweit vom Heimverein eingesetzt: Der/die Hallensprecher/in
- Optional, soweit vom Verband angesetzt: Die Amtliche Aufsicht bzw. Spielaufsicht oder der/die Technische Delegierte

Zu den Inhalten einer Technischen Besprechung zählen:

1. Vorlage von Spielformular und Spielerpässen beider Vereine, ggfls. Einholen fehlender Unterschriften (MV)
2. Abklärung über einen Einsatz eventuell im Spielformular nachzutragender Spieler/innen und deren Sitzplätze bis zu einem möglichen Nachtrag bzw. einer möglichen Nachmeldung bei Z/S (in diesem Zusammenhang auch ordnungsgemäße Besetzung der Auswechselbänke)
3. Vorzeigen und Abgleich von Trikots, Hosen und Torwarttrikot von Heim- und Gastverein (Farben, Nummerierung usw.). Regel 4:7, 4:8, 4:9
4. Vorzeigen der Überziehkleidung (nach Regel 4:7 Satz 3 i.V. m R. 4:8 Satz 2)
5. Uhrenvergleich (zur Orientierung kann sich auf die Uhr in der Sporthalle mit deren Anzeige der Normalzeit bezogen und geeinigt werden; Zeit feststellen)
6. Vorzeigen zweier den Regeln entsprechender Spielbälle (Regel 3:3); falls sich die Mannschaft zeitgleich gerade mit diesen Bällen in der Halle aufwärmt, kann die Kontrolle der Bälle auch während des eigenen Warmlaufens der SR in der Halle bzw. anlässlich der Kontrolle der Tore in der Halle erfolgen

7. Haftmittelnutzung (Erlaubt: ja/nein, ggf. Einschränkung der Sorte) - Information durch Heimverein, ggfls. Hinweis auf Hallenordnung
8. möglicherweise beabsichtigte Ehrungen vor Spielbeginn, Einlaufprozedere u.a. abklären (Information durch Heimverein)
9. Pünktliches Einhalten des offiziell angesetzten Spielbeginns
10. Länge/Einhalten der Halbzeitpause
11. Anzahl u. Einsatz von geeigneten Wischern, die mindestens 14 Jahre alt sind bzw. die Sicherstellung eines notwendigen Wischens für eine ordnungsgemäße Beschaffenheit bzw. Bespielbarkeit des Hallenbodens
12. Einhalten des Auswechselraumreglements gemäß Regelwerk
13. Lösen von Anwurfrecht und Spielseite (Regel 17:4); kann auch im Zusammenhang mit dem eigenen Warmlaufen der SR in der Halle erfolgen
14. Der/die Zeitnehmer/in soll nach einer Kontrolle die Funktion von Spielzeituhr und Anzeigetafel bestätigen. Er/sie bestätigt zudem, dass er/sie in die technischen Bedienung der Anlage eingewiesen ist bzw. sich mit der Bedienung der Anlage auskennt.
15. Ordnungsdienst, Anzahl und Einsatz (auch Aufenthaltsort) der Ordner/innen
16. allg. Sicherheitsbelange (Spielfläche, Tore, Spielfeld und Markierung der Zonen, Einrichtung u. Einhalten der Sicherheitszonen, Licht, Aufenthalt von Kindern, ggfls. Cheerleader u.ä.)
17. optional: Hinweise an den/die Hallensprecher/in auf Sachlichkeit bei seinen/ihren Durchsagen: Unterlassen von unfairen, dem allgemeinen Sportsgeist widersprechenden Ansagen oder Kommentaren („Fair Play“). Er/sie darf nicht am Zeitnehmertisch Platz nehmen (Durchführungsbestimmungen).

Von den Mannschaftsverantwortlichen daher mitzubringen sind:

- Spielformular; von beiden Mannschaften ausgefüllt (Spieldaten, Spieler und Offizielle, Unterschrift MV)
- Spielerpässe
- Trikot Feldspieler
- Trikot Torwart
- Überziehleibchen

Grundsätzliches

Es gelten die Durchführungsbestimmungen des Handball-Verbandes Berlin. Die darin getroffenen Festlegungen sind zu beachten. Der Heimverein ist verpflichtet, für einen ausreichenden Ordnungs- und Sanitätsdienst zu sorgen sowie geeignete Personen als Wischer (mind. 14 Jahre) abzustellen, die für die ordnungsgemäße Beschaffenheit des Hallenbodens und seine Bespielbarkeit während des Spieles verantwortlich sind und hierfür auf Aufforderung der Schiedsrichter/innen, ggf. auch während des laufenden Spieles, Sorge tragen. Die Schiedsrichter/innen führen vor Spielbeginn eine Anwesenheitskontrolle durch und vermerken mögliche Mängel auf dem Spielbericht. Der Heimverein haftet dafür, dass alle am Spiel Beteiligten die Halle ungehindert betreten und auch wieder verlassen können und sorgt für einen ungehinderten Zu- und Abgang auf dem Weg zu und von den Kabinen bzw. der Spielfläche.

Berlin, im Juli 2015

HANDBALL-VERBAND BERLIN e.V.

Kai Turner

Schiedsrichterwart